

Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chungsrichtern der Divisionsgerichte machte. Die Erfahrungen der Zentralstelle für Soldatenfürsorge im Sozialdienst beim Militärstrafdetachment auf dem Zugerberg haben gezeigt, dass in der Phase der Untersuchung bis zum Urteil oder bis zum Vollzug der Strafe ein soziales Hilfsangebot oft fehlt. Die Betroffenen sehen sich in dieser Zeit einer Vielzahl von Problemen gegenüber und Schwierigkeiten scheinen ihnen unüberwindbar. Im zivilen wie auch im militärischen Strafvollzug hat der Verurteilte die Möglichkeit, die Hilfe eines Sozialdienstes in Anspruch zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt sind die Erwartungen dann recht gross. Die Zeit ist knapp und reicht kaum aus, um die nötigsten Vorbereitungen bis zur Entlassung zu treffen. Bei einer frühzeitigen Kontaktaufnahme mit dem Sozialdienst können viele Schwierigkeiten vermieden oder gemildert werden, was eine gewisse Planung und Begleitung unter Umständen ermöglichen würde.

Aufgrund dieser Überlegungen hat sich der Fürsorgechef der Armee mit dem Oberauditor der Armee, Brigadier R Barras, in Verbindung gesetzt, um mit seinem Einverständnis das erwähnte Hilfsangebot der Zentralstelle für Soldatenfürsorge zu unterbreiten, die im Rahmen ihrer personellen und materiellen Möglichkeiten bereit ist, eine Dienstleistung zu erbringen. Das Anerbieten richtet sich an Beschuldigte, Untersuchungsgefangene und Verurteilte von Militärgerichten, welche nicht einer Amtsperson zur Betreuung zugewiesen sind oder werden und sofern sie in der Armee eingeteilt bleiben. Es geht aber nicht darum, Aufgaben zu übernehmen, die gemäss Gesetz in den Zuständigkeitsbereich von Bundes-, Kantons- oder Gemeindebehörden fallen, wie auch private Sozialwerke nicht konkurrenziert werden sollen. Es geht lediglich darum Lücken zu schliessen und dort beizustehen, wo andere Hilfsangebote fehlen. Der Hilfesuchende soll motiviert sein, um freiwillig den Kontakt zur Soldatenfürsorge zu suchen.

Das Hilfsangebot umfasst:

- *Information* (an alle) über die Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe sowie über Ansprüche gegenüber Ausgleichskassen, Versicherungen, Arbeitgebern usw. Mit Hilfe beim Einreichen der entsprechenden Gesuche.
- *Beratung* (an alle) bei Schwierigkeiten immaterieller oder materieller Art oder im Zusammenhang mit dem Strafvollzug.
- *Begleitung / Kurzbetreuung* (nur beim Vollzug der Strafe auf dem Zugerberg) im Zusammenhang mit einem immateriellen oder materiellen Hilfsangebot.
- Ein frühzeitiger Kontakt würde eine gewisse Planung des Strafvollzuges ermöglichen. Für die Problemlösung könnte mehr Zeit zur Verfügung stehen (Regelung des Mietverhältnisses während der Abwesenheit / Absprachen mit Arbeitgebern / Schuldenregelung / eventuell Mithilfe bei Stellensuche).
- *Vermittlung* (an alle) von Hilfe ziviler Sozialdienste oder privater Hilfswerke (Sicherstellung einer durchgehenden Betreuung).

Der Fürsorgechef der Armee hält in seinem Schreiben wörtlich abschliessend folgendes fest:

«Die Angehörigen der Armee, welche militärisch straffällig werden, sind nicht durchwegs schlechte Elemente. Ein soziales Hilfsangebot könnte einige mit dem Militärstrafgesetz in Konflikt geratene auffangen und zur Bewältigung vorübergehender Krisen beitragen, mit dem Ziel, ihnen die Wiedereingliederung bei der Truppe zu erleichtern und sie der Armee zu erhalten.»

Das hier in einer Zusammenfassung behandelte Angebot des Fürsorgechefs der Armee ist ein Beispiel mehr, dass unsere Armee und ihre Verantwortlichen aller Stufen weder so stur noch so unmenschlich sind, wie das von Gegnern der Landesverteidigung immer wieder behauptet wird. Ohne Reklame, wird im stillen von der obersten Führung bis hinunter zu den Einheiten auf diesem Gebiet mehr getan, als allgemein bekannt ist. HAL

*

Acht absolvierten die erste «Studenten»-UOS

Die kleinste Brugger Unteroffiziersschule



Im Brugger Rathaussaal: Schulkommandat Oberstlt i Gst Mauro Braga meldet Oberst i Gst Cheneval die kleinste je in Brugg durchgeführte Unteroffiziersschule.



Mit Handschlag über der Schweizer Fahne beförderte Oberstlt i Gst Mauro Braga im Rathaussaal Brugg die Absolventen der ersten «Studenten-UOS» zu Gruppenführern der Genie.

Mit der Absicht, vor allem Hochschulstudenten die Gelegenheit zu geben, sich während den Semesterferien zum militärischen Gruppenführer auszubilden, wurde auf dem Genie-Waffenplatz Brugg ein schweizerisches Pilotobjekt lanciert, dessen erster Abschnitt am 4. April mit der Breveierung von 8 Unteroffizieren zu Ende ging. Die zusätzlich zur Frühjahrs- und Sommer-Unteroffiziersschule geschaffene, aus fünf Romands, zwei Deutschschweizern und einem Tessiner bestandene «Studenten-UOS» brachte dem Instruktionspersonal viel zusätzliche Arbeit, da sie parallel zur laufenden Rekrutenschule stattfand. Trotz der kleinen Teilnehmerzahl beim ersten Versuch soll laut Schulkommandat Oberstlt i Gst Mauro Braga die Brugger «Studenten-UOS» mit Sicherheit auch 1982 und 1983 durchgeführt werden. Da auch Wehrmännern, die in einer bestimmten beruflichen Aus- respektive Weiterbildung stehen, die Möglichkeit offeriert wird, die in den Monaten

März/April stattfindende Genie-Unteroffiziersschule zu absolvieren, hofft man in den nächsten beiden Jahren auf eine Steigerung der Teilnehmerzahl. ADB

*

Alte Kameraden inspizierten Rekruten-Arbeit



Rund 70 Aktivdienst-Motorfahrer des ehemaligen Pontonier-Bataillons 2, aus allen Teilen des Landes stammend, nahmen am 31. März 1981 eine Einladung des Brugger Genie-Waffenplatzes an, um da selbst Einblick in eine heutige RS und in den Fahrzeugpark zu nehmen. Nach der Begrüssung durch Schulkommandant Oberstlt i Gst Mauro Braga besichtigten sie mit grossem Interesse die heute zur Verfügung stehenden Fahrzeuge, führten doch diese ehemaligen «Motorwägler» seinerzeit die ersten Motorfahrzeuge im Pontonierbataillon ein. Das Interesse galt aber auch den Rekruten, welche erstmals (in der 9. RS-Woche) eine 50-Tonnen-Schlauchbootbrücke (Schlauchbootbrücke 61) auf der Aare zu erstellen hatten, was ihnen trefflich gelang. Nach dem Mittagessen im Dufourhaus schloss sich ein geselliger Nachmittag an. ADB

*

Termine

Juni

- 12./13. 23. 100-km-Lauf von Biel und 4. Mil. Gruppenwettkampf mit zivilem Einzelwettkampf
- 13.-15. Brugg (SUOV/AESOR)
- 8. Europäische Unteroffiziers-Wettkämpfe
- 19./20. Brugg (UOV)
- 14. mil Mehrkampfturnier Drei- + (Junioren-) Fünfkampf
- 20. Kreuzlingen (UOV)
- Thurgauischer UOV-Dreikampf
- 28. Sempach (LKUOV)
- Vorschiessen

Juli

- 4. Sempach (LKUOV)
- Sempacherschiesen

August

- 22. Werdenberg (UOV)
- Internationaler Militärwettkampf
- 22. Buchs SG (UOV Werdenberg)
- Internationaler Militärwettkampf
- 29. Oberehrendingen AG (UOV Oberes Surbtal)
- Aargauisches Dreikampf-Turnier
- Kantonalverband Aargau SUOV
- 29. Gäu SO
- Jura-Patr-Lauf (JUPAL) des Verbandes Solothurnischer Unteroffiziersvereine

- 29./30. Bischofzell (UOV)
- 4. Internationaler Militärwettkampf
- Nachtpatrouillenlauf

September

- 5. Langenthal (SUOV)
- 3. Schweizerische Juniorenwettkämpfe
- und 6. Militärischer Dreikampf
- 5. Tafers (UOV Sense)
- 6. Militärischer Dreikampf
- 19. Arbon (UOV)
- 10. Militärischer Herbst-Dreikampf
- 19. Langnau BE (UOV Langnau)
- 10. Berner Dreikampf
- 19. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 19. Pfannenstil-Orientierungslauf
- Aargauischer Sternmarsch nach Frick
- 26. Eigental LU (LKUOV)
- Kant. Kaderübung

Oktober

- 24. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 17. Nacht-Patr Lauf
- 25. Kriens (UOV)
- Krienser Waffenlauf
- 10./11. Genève (ASSO)
- Jahrestagung Veteranenvereinigung SUOV

November

- 7./8. SVMLT Sektion Zentralschweiz
- 23. Zentralschweizer Nacht-Distanzmarsch nach Schötz LU
- 21. Sempach (LKUOV)
- Soldatengedenkfeier